

Vorinformationen und Protokoll zur 2. Sitzung der Elternräte 20/21 Montag, 16.11.2020 auf zoom

Vorinformationen des ER-Präsidiums.....	1
Informationen aus Schulkommission, Schulleitung (stufenübergreifende Anliegen), Tagesschulleitung2 Schulkommission	2
Standort Hochfeld 1 / Oberstufe	3
Standort Grosses Länggassschulhaus, Muesmatt / Mittelstufe.....	4
Standort Hochfeld 2, Muesmatt / Unterstufe.....	5
Bericht aus der Tagesschule	8
Protokoll zur 1. Sitzung der Elternräte 20/21, Montag, 16.11.2020 auf Zoom	9
1. Begrüssung/ Protokollführung	9
2. Protokoll vom 07.09.2020.....	9
3. Informationen aus dem Präsidium.....	9
4. Information aus Schulkommission, Schulleitung und Arbeitsgruppen: Ergänzungen und Fragen	10
5. Varia	11

Vorinformationen des ER-Präsidiums

AG Schulraum

Die Mitte Oktober 2020 lancierte Petition "Nachhaltige Schulraumplanung in der Länggasse" war hinsichtlich Resonanz ein durchschlagender Erfolg: Bis heute (12.11.2020) haben bereits 1'101 Personen die Petition unterschrieben, in mehreren Artikeln von Der Bund und Berner Zeitung wurde teilweise gross darüber berichtet, auch ein Grossteil der Lehrerschaft solidarisierte sich mit den Anliegen.

Vor allem aber gelang es, unsere Anliegen auf die politische Ebene zu heben: Mit einer sogar für dringlich erklärten Interpellation hat der Stadtrat - auf Initiative der SP Länggasse und mit Unterschriften aus (fast) allen Fraktionen - dem Gemeinderat acht eher unüblich scharf formulierte Fragen gestellt. Einzig das Grüne Bündnis, die Partei von Franziska Teuscher, versagte bedauerlicherweise dem Vorstoss die Unterstützung. Vor Weihnachten muss nun der Gemeinderat die Interpellation beantworten (evtl. Verschiebung auf erste Sitzung 2021 möglich). Aber es geht noch weiter: auch für den Grossen Rat hat die SP eine Interpellation angekündigt, Details stehen noch aus.

Nach wie vor äusserst mühsam gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der BSS. Erst nach rund zwei Wochen konnte ein Termin für die Übergabe der Petition - gleichzeitig an GR Teuscher RR Häsler - gefunden werden: voraussichtlich am Freitag, 20.11.2020 ist es nun soweit!

Weiter ausstehend ist aber ein Termin für eine - von Franziska Teuscher vorgeschlagene - Aussprache zwischen BSS/Schulamt/Hochbauamt und AG Schulraum (ergänzt durch Vertretung Schulleitung). Ebenfalls bis heute (12.11.2020) noch offen ist die Publikation für das im Hochfeld vorgesehenen Container-Provisoriums, dies trotz mehrfacher gegenteiliger Ankündigungen.

Ausblick: Die AG Schulraum verfolgt die Entwicklung weiterhin aufmerksam. Es ist durchaus möglich, dass die BSS 2021 eine neue Führung erhält. Wir stellen uns daher darauf ein, auch im neuen Jahr die Dringlichkeit der Schulraumplanung zu vermitteln. Oberstes Ziel bleibt die Implementierung einer realistischen und plausiblen Mittelfristplanung für Schulraum. Die SuS-Zahlen wachsen jedes Jahr, die Kapazitäten in der Länggasse sind ausgeschöpft, ein in ungewisser Zukunft realisierter Schulcampus auf dem Viererfeld ändert daran (noch) nichts. Es braucht JETZT konkrete Lösungen, die mehr abdecken als nur gerade den Bedarf im jeweils nächsten August! Die AG Schulraum bleibt dran.

Konferenz der ER Präsidien

Auch die zweite diesjährige Sitzung der ER-Präsidien mit Franziska Teuscher wurde (sehr kurzfristig) abgesagt. Dies obwohl ca. die Hälfte der üblicherweise anwesenden Personen ein Zoom-Meeting ausdrücklich begrüsst hätten. Auch in diesem Gefäss gestaltet sich der Austausch mit der Stadt sehr schwierig. Von mehreren Seiten ist zu hören, dass namentlich das Schulamt kaum greifbar ist, der Vorwurf der Gesprächsverweigerung steht im Raum.

12.11.20 / Karl Küenzi

Kreiselternratssitzung vom 22.10.2020

- Bei der KER-Sitzung wurde Caroline Brugger als ER-Vertreterin der Länggasse für die Schulkommission bestätigt.
- Die Zusammenarbeit mit der ER-Rosfeld soll verbessert werden. Da in beiden Elternräten ähnliche Arbeitsgruppen aktiv sind, soll ein Austausch bzgl. Schulraumproblematik, Verkehr und bei Elternweiterbildungen forciert werden

11.11.20 / Franziska Dominguez

Informationen aus Schulkommission, Schulleitung (stufenübergreifende Anliegen), Tagesschulleitung

Schulkommission

In der Schulkommission wurden an der Sitzung vom 9. November 2020 neben den Mitteilungen des Präsidiums, Schulleitungen, Elternräte und der Quartierkommission folgende Punkte besprochen:

Die beiden neu gewählten Mitglieder der Schulkommission, Beat Berger und Tobias Buff, wurden willkommen geheissen und haben sich vorgestellt.

Mathias Bürgi, Bereichsleiter Tagesbetreuung und Irene Hirsbrunner, Stv. Bereichsleitung / Fachspezialistin Tagesschulen haben uns den Bereich Tagesbetreuung und die aktuelle Planung im Projekt KiBe vorgestellt. Neu werden Tagesschule und Tagi unter eine Leitung gestellt. Insbesondere wurden die beiden Modellvarianten vorgestellt. Tagesbetreuung (Tagesschule und Tagi) entweder als Teil des Schulkreises unter der Leitung der Schulleitung resp. der Schulkommission oder als Teil der Verwaltung. Der Entscheid, welche Variante gewählt wird, obliegt dem Stadtrat.

Die Schulleitung und Tagesschulleitungen haben über die aktuelle Coronasituation in den Zyklen und den Tagesschulen und die getroffenen Massnahmen informiert. Es zeigt sich eine steigende Coronamüdigkeit bei den Kindern und auch die Belastung bei den Lehrkräften durch vermehrte Stellvertretungen ausserhalb der normalen Pensen steigt langsam. Die Schulkommission dankt den Schulleitungen und Tagesschulleitungen für die hochprofessionelle und sehr umsichtige Meisterung der durch Corona verursachten Herausforderungen.

9.11.20 /Markus Nydegger

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

- **Corona**

Nach drei sehr anstrengenden Wochen im Anschluss an die Herbstferien (3 Klassen und mehrere Lehrer*innen in Quarantäne) hat sich die Lage nun etwas beruhigt. Seit im Klassenzimmer konsequent und auf dem Pausenplatz (etwas weniger konsequent) Masken getragen werden, spüren wir eine Beruhigung der Gemüter. Und: Die Fallzahlen gehen deutlich zurück. Ebenso spürbar ist aber auch, dass einige Schüler*innen wie auch Erwachsene zunehmend unter der coronabedingten Situation leiden. Irgendwie verständlich. Der Winter wird noch eine nicht zu unterschätzende Herausforderung darstellen.
- **Infoabend weiterführende Schulen**

Am 15. September fand der Infoabend zu den weiterführenden Schulen und zur Grundbildung statt. Es nahmen mehr als 120 Parteien an der Zoom – Konferenz teil, auch Eltern von zwei Gemeinden ausserhalb Berns. Leider wurde die Präsentation dauernd gestört durch Jugendliche, welche unpassende schriftliche Kommentare abgaben. Auch die Technik kommt so an ihre Grenzen und wir haben daraus gelernt, dass wir sicher keine auswärtigen Schulen mehr an Zoom – Konferenzen teilnehmen lassen. Offenbar sind die Links zum Teil den Schüler*innen mitgegeben worden, statt sie direkt an die Eltern zu leiten.
- **Projektwochen**

Die Projektwochen fanden im September bei besten Bedingungen statt und gingen ohne nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne.
- **Absagen**

Leider mussten sowohl die BAM, der OL wie auch der Zukunftstag wegen Corona abgesagt werden. Ebenso fallen diesen Winter sämtliche Skilager – auch diejenigen im März – ins Wasser. Wir überlegen uns im Moment, wie wir die Märzwoche gestalten wollen, damit mindestens ein wenig Projektwochenfeeling aufkommt. Externe Übernachtungen wird es aber keine geben.
- **Weihnachten**

Am 23. 12. werden wir einen kleinen vorweihnächtlichen Anlass im H1 veranstalten – zum grössten Teil draussen. Zudem sind die Schüler*innen bereits fleissig am Herstellen von Weihnachtssternen für die Fensterfront.

Grad alles lassen wir uns nicht nehmen wegen Corona!

Kollegium und Lehrpersonen

- **Kündigungen/ Neue Anstellungen**

Sandra Lerch, IF – Lehrerin, befristet angestellt bis 1.2.2021 kann ihre Arbeit krankheitsbedingt nicht weiterführen. Die Klassenlehrer*innen und zwei ehemalige Praktikant*innen werden bis zu den Sportferien überbrücken. Dann wird die neue Heilpädagogin, Frau **Barbara Lieuwen**, übernehmen. Leider sind noch zwei weitere Kündigungen eingegangen. Frau **Nicole Ziegler**, Heilpädagogin, und Frau **Sandra Mischler**, Heilpädagogin in Ausbildung, verlassen das H1 per 1. Februar 2021. Nächste Woche finden die Vorstellungsgespräche für die Nachfolge statt.
- **Weiterbildungen**

Die Weiterbildungstage vom 4.11. und vom 20.11. mussten abgesagt werden. Die Thematik eignet sich nicht, um über Video vermittelt zu werden. Der Weiterbildungstag vom 23.11. kann stattfinden (Thema Beurteilung).

10.11.20 / Daniel Haudenschild

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen- und Rückblick und Ausblick

- Nach den Herbstferien stand auf dem Pausenplatz der Pumptrack. Die Schüler*innen der 3. und 4. Klassen erhielten einen Kurs zum Thema «Verkehrssicherheit» und fuhren begeistert mit den Scooters auf dem Pumptrack herum.
 - Am Freitag, 20.11.2020 und Montag, 23.11.2020, finden für die Lehrpersonen per Zoom-Konferenz zwei Weiterbildungstage zu den Themen «Beurteilung» und «Formatives Feedback» statt. Die Eltern wurden diesbezüglich bereits informiert.
 - Aufgrund der Covid-19-Lage mussten leider viele langjährig durchgeführte Anlässe dieses Jahr abgesagt werden:
 - Tage der offenen Türe vom 21. und 22. Oktober 2020;
 - Orientierungslauf der 6. Klassen vom 22. Oktober 2020;
 - Der Zukunftstag vom 12. November 2020;
 - Alle Winterlager und Angebote der Stadt Bern (z.B. Snow Days);
 - Weihnachtssingen in der Paulus Kirche vor den Weihnachtsferien;
 - Teamanlässe für die Lehrpersonen.
- Wir möchten an dieser Stelle unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass sich die Lage im Jahr 2021 wieder stabilisiert und ein weitgehend gewohnter Schulbetrieb möglich sein wird.
- Das MfM-Projekt (Unterstützung für den Sexualunterricht) im Januar 2021 mit den Schüler*innen der 5. Klassen wird durchgeführt. Bei den Mädchen handelt es sich um die sogenannte «Zyklusschau» und bei den Knaben nennt sich die Veranstaltung «Agenten auf dem Weg». Den Kindern wird dabei von externen Fachleuten auf spielerische Art vermittelt, wie ein Kind entsteht und nimmt ihnen die Unsicherheiten in Bezug auf die körperlichen Veränderungen in der Pubertät. Der übliche vorangehende Elternvortrag entfällt und es ist geplant, den Eltern die notwendigen Informationen auf schriftlichem Weg zukommen zu lassen.
 - Die Weihnachtsferien beginnen dieses Jahr am Donnerstag, 24.12.2020. Am Mittwoch, 23.12.2020, findet der Unterricht gemäss Stundenplan statt.

Covid-19:

Bisher mussten wir drei Schulklassen in die 10tägige Quarantäne versetzen. Die Schüler*innen wurden im Fernunterricht beschult. Praktisch die Hälfte des Kollegiums an der Mittelstufe hat sich in den vergangenen Wochen/Monaten testen lassen. Die erforderliche Quarantäne, bis das Resultat eingetroffen ist, nötigte uns dazu, immer wieder Stellvertretungen zu organisieren, was uns bisher den Umständen entsprechend gut gelungen ist. Glücklicherweise erhielt nur eine Lehrperson ein positives Testresultat; der Krankheitsverlauf war milde.

Insgesamt verläuft der Schulbetrieb ordentlich und unser Schutzkonzept bewährt sich. Es liegt in der Natur der Sache, dass trotzdem Krankheitsfälle auftreten können.

Konferenzen, Weiterbildungen etc. werden per Zoom-Konferenz abgehalten und viele Informationen müssen auf schriftlichem Wege erfolgen.

Mitarbeitergespräche mit den Lehrpersonen, Standortgespräche mit den Eltern wie auch Gespräche zum Übertrittsverfahren können – unter Einhalten der notwendigen Schutzmassnahmen – wie gewohnt stattfinden.

Wie an anderen Orten wohl auch, gibt es Anzeichen von Ermüdungserscheinungen im Umgang mit der Situation um Covid-19. Wir sind aber zuversichtlich, dass sich diese im Rahmen halten und wir den Schulalltag auch unter diesen besonderen Bedingungen weiterhin gut meistern können.

12.11.2020 / Peter Kämpfen

Covid-Informationen

- Wir hatten vom 24.08.2020 bis zum 9.11.2020 27 Quarantänefälle von SuS mit einem betroffenen Familienmitglied, 1 weiteren Quarantänefall wegen einer positiven Betreuungsperson und zudem noch 2 positiv getestete Kinder (aus 1 Familie) = total 30 betroffene Kinder.
Lehrpersonen: Der Ausfall von Lehrpersonen hielt sich bisher zum Glück in Grenzen. Es gab zwei Lehrpersonen, welche positiv getestet wurden (1x Teilpensum, 1x Integrative Förderung). 1 Klassenhilfe wurde ebenfalls positiv getestet und musste in Isolation = total 3 betroffene Lehrpersonen. In diesem Zusammenhang war eine Klasse vom Donnerstag, 22.10.2020 bis zum 26.10.2020 in Quarantäne, da die Maskenpflicht auf der Eingangsstufe damals noch nicht verfügt worden war.
- Die Stellvertretungen konnten wir bisher mit internen Lösungen abdecken (Teamkolleginnen oder Leute von unseren internen Stellvertretungslisten).
- Den Kindern geht es gut, sie bewegen sich ganz normal im Klassenverband.
- Für die Lehrpersonen und die Schulleitung ist die Situation belastend. Immer wieder kommen neue Informationen, die man umsetzen will/muss. Manchmal widersprechen sich kantonale und städtische Regelungen, was zu Unsicherheit führt. Es braucht oft eine Güterabwägung der betroffenen SL. Für die Kinder in Quarantäne werden in Absprache mit den Eltern kleine Aufträge zusammengestellt.
- Dadurch, dass die Maskentragepflicht für LP im Zyklus 1 eingeführt wurde, gab es etwas Entlastung im Bereich Ansteckungsgefahr, andererseits melden die Lehrpersonen zurück, dass die Kinder zwar nicht schlecht auf die Masken reagieren, es aber von den Lehrpersonen ungleich viel mehr Präsenz erfordert, damit die jungen Kinder sie verstehen und «lesen» können und ihre Ansagen auch als verbindlich registrieren.
- Letztes Elterninformationsschreiben zu den Veranstaltungen der Schule: Elternabende, Elterngespräche, Elternbesuche in den Klassen
- Die Weiterbildungsveranstaltungen vom 20.11. und vom 23.11 mussten neu organisiert werden. Das Programm wird angepasst. Inputs der SL für das Kollegium erfolgen über ZOOM.
- Ausfall des Elterninfoabends für die KG-Einschreibung (siehe auch unter Einschreibung): Deutlich höherer Bedarf für mündliche oder schriftliche Auskünfte durch die SL.
- Stehen wohl die Vandalismus-Vorkommnisse in der Anlage Neufeld 1-3 im Zusammenhang mit belasteten Jugendlichen? Man scheint sich dort auszutoben: Tischtücher werden angebrannt, Wimpelketten heruntergerissen, Gartenstühle zertrümmert. Die Bronx und Pinto sind informiert. Wir haben uns entschieden, uns nicht zurückdrängen zu lassen. Wir wollen den Kindern des Kindergartens eine wohnliche Umgebung anbieten. Die Jugendlichen sind bei uns immer willkommen, wenn sie keine Schäden hinterlassen.

Einschreiben der Kindergartenkinder für das Schuljahr 2021/2022

Die Stadt lud die Eltern wie die letzten Jahre im Oktober zur schriftlichen Anmeldung ein. Eingabefrist ist der 20.11.2020. Am Standort Hochfeld 2 wurden gemäss Stadt 152 Familien angeschriebenen (Vorjahre 165, 144, 129, 104). Die interne Organisation läuft leider Corona bedingt anders: Statt einen Infoabend anbieten zu können, wurden deren 3 vorgesehen, welche aber ebenfalls abgesagt werden mussten. Alle Infos stehen wie üblich auf der Homepage. Zudem wurde die kommentierte ppt-Präsentation auf die Homepage gestellt und von Dienstag, 3.11. bis Donnerstag 5.11.2020 gebe ich jeweils telefonisch zwischen 18.00 und 20.00 Uhr Auskunft auf allfällige Fragen zur Einschreibung. Der Auskunft-Bedarf ist hoch.

Bis Mitte Dezember gibt die Stadt die Anmeldeunterlagen an die Standortschulleitungen weiter. Erste erhärtete Anmelde-Zahlen werden vor Weihnachten vorliegen. Ich gehe auf Grund der bisherigen Erfahrungen von rund 130 Kindern im 1. KG-Jahr aus.

Basisstufen

- Da alle drei Basisstufe komplett sind, stehen per Sommer 21/22 voraussichtlich ca. 12 Plätze in diesem Modell für Kinder im 1. KG-Jahr zur Verfügung.
- Bis am 29. November 2020 können die Eltern von neuen Kindergartenkindern ihr Interesse an einem Basisstufenplatz an die Schulleitung einreichen.

- Im kommenden Schuljahr 2021/2022 treten 6-8 Kinder aus der Basisstufe in die neuen 3. Klassen über. Zusammen mit den aktuellen Zweitklässlern erwarten wir rund 90 Kinder in der 3. Klasse. Es wird mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht wieder zu einer Klasseneröffnung in der Mittelstufe führen. Die SL Zyklus 2 ist informiert.

Bauliches

Neubau Depotstrasse:

- Der geplante Bezugstermin kann realisiert werden.
- Die Ausstattung und die Zuteilung der Klassen sind aktuell Thema.

Containerbauten

- Am 5.11.2020 fand eine Zoom-Sitzung mit der Projektverantwortlichen bezüglich Innenausbau statt. Es ist damit die 3. Sitzung zu den Containern. Offenbar handelt es sich leider wirklich um rundum Metallcontainer...

Fernwärmenetz

Die Bauarbeiten zum Ausbau des Fernwärmenetzes Länggasse-Felsenau beginnen im November 2020 und dauern voraussichtlich bis Sommer 2023. Die Schulwege der Kinder werden tangiert werden. Eben wurden die Flyer verschickt. Der ER hat eine Arbeitsgruppe, welche bereits im Vorfeld mit den Verantwortlichen Kontakt aufgenommen hatte. Das EWB plant, im Projekt eine spezielle Wegleitung nur für Kinder umzusetzen. Geprüft wird, ob die Kleinen, wenn zielgruppengerecht angesprochen, aufmerksamer und vorsichtiger durch den baulich veränderten Strassenraum gehen (Figur Banja der Bär).

Etappierung:

Ab November 2020: Baustart in der Bremgartenstrasse und in der Wendeschleife der Trolleybusse Nr. 20.

Ab Februar 2021 Länggassstrasse

Ab Sommer 2021 Hochfeldstrasse (ab hier Lancierung Banja-Kinderwegleitung)

Ab Herbst 2021 Neubrückestrasse

Ab Frühling 2022 Hochfeldstrasse

Raumbedarf Eingangsstufe

- Die Eingangsstufe ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Obwohl der Zuwachs nicht so stark verlief wie prognostiziert (ausser per Schuljahr 19/20 und 20/21), wurde der letzte Quadratmeter mit KG- und Basisstufenklassen belegt. Ab 2011 wurden eröffnet: Türmli 3, Basisstufe Muesmatt, Basisstufe Hochfeld, Basisstufe 2 Muesmatt, Bonstetten2/ Hochfeld 3, Depotstrasse 2, Klasse 1e). Sollten sich die Anmeldezahlen bestätigen, müssen in der Eingangsstufe wieder eine bis zwei weitere Klasseneröffnung erfolgen. Der Entscheid bezüglich Eröffnung und Unterbringung erfolgt per Ende Februar 2021, rechtzeitig vor der Zuteilung und den entsprechenden Informationen an die Eltern.
- Die Stadt prüfte 2019 zusammen mit der Aula auch einen Neubau der Tagesschule auf dem Hochfeldareal zu realisieren, da die per 2021 geplante Sanierung der TS-Küche im Türmli aufwändig wäre. Tagesschulleitung und Standortschulleitung wünschten, dass sorgfältig geprüft werde, ob ein Neubau tatsächlich der Befreiungsschlag wäre. Aus unserer Sicht ist das Türmli die ideale Tagesschule und es müsste eher versucht werden, Schulraum auf der Hochfeldanlage zu planen, statt auch noch die Tagesschule dort anzusiedeln. Ein Brief an Jörg Moor wurde verschickt. Bislang haben wir weder von der Küchensanierung noch vom Neubauprojekt gehört.
- Ich bin sehr gespannt auf die Sitzung vom 26.11.2020 mit den Verantwortlichen der Stadt, wo geklärt wird, weshalb Schulamt und SL von unterschiedlichen Szenarien ausgehen.
- Im Zusammenhang mit der Raumknappheit schätze ich das Engagement des Elternrats sehr. SL und SK werden dadurch in ihren Bemühungen für genügend und qualitativ guten Schulraum im Schulkreis Länggasse-Felsenau optimal unterstützt.

Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick

Projekte:

- Im Rahmen des bisherigen Verkehrssicherheitstages des Elternrats baten das Kollegium und die Schulleitung die Eltern der 2. Klassen die Kinder auch dieses Jahr ab November bis nach den Sportferien mit Leuchtwesten zur Schule zu schicken. So sind alle Kinder der Eingangsstufe

bestmöglich sichtbar gemacht während der dunklen Jahreszeit (Kindergartenkinder sind wie üblich mit einem Leuchtgurt unterwegs, Kinder der 1./2. Klassen tragen alle Leuchtwesten).

- Auch dieses Jahr werden wir mit allen Klassen ein Figurentheater von Monika Böhler, besuchen, welche bei uns im Kindergarten als Lehrperson angestellt ist. Es geht darum, dass die Kinder auf spielerische Art die Wirkung von Konflikten erfahren und Methoden zu deren Verhinderung oder Auflösung kennenlernen. Die Wolfs- und Giraffensprache kommen in den betreffenden Figuren spielerisch zur Anwendung (nach M. Rosenbergs Ansatz zur gewaltfreien Kommunikation). Auf Grund von Raumknappheit steht erst im Februar dafür Platz zur Verfügung

Unterrichtsausfall wegen Weiterbildung

- Am Freitag, 20.11.2020 und am Montag (Zibelemärit), 23.11.2019, finden zwei Weiterbildungsveranstaltungen der Eingangsstufe statt. Für die Eltern steht bei Betreuungsgängern die Tagesschule zur Verfügung.

Veranstaltungen

- Der am 23.10.2020 geplante Tag der offenen Tür wurde abgesagt
- Vom 2. - 6. November fand im Schulhaus Hochfeld2 die traditionelle Leseweche, leider für einmal ohne Einbezug der Eltern statt.
- In der Muesmatt findet der traditionelle Weihnachtsanlass voraussichtlich nicht statt.
- Das traditionelles Adventsritual im Schulhaus H2: Gemeinsamer musikalischer Unterrichtsbeginn mit allen Klassen kann nicht stattfinden. Es wird eine schutzmassnahmenkonforme Version durchgeführt: Musik im Eingang und jeweils eine Klasse, welche im Treppenhaus ein Weihnachts-Lied vorsingt.

Kollegium und Lehrpersonen

Personelles:

- Die Lehrpersonen werden durch die Covid-Situation stark belastet (siehe auch Covid-Informationen).
- Die drei aktuellen Mutterschaftsstellvertretungen bis Februar 2021 oder bis Ende Schuljahr laufen sehr gut.
- Eine weitere Mutterschaftsstellvertretung wird ab Dezember bis Ende Schuljahr starten. Die Stellvertreterin wurde gewählt und steht bereit.
- Zwischen den abgehenden (aktuelle LP 1. Klassen) und den übernehmenden Lehrpersonen (aktuelle LP 3. Klassen) finden am 1. Dezember die traditionellen Rückmeldegespräche statt (Einladung und Organisation: Peter Kämpfen)

10.11.2020 / Karin Schüpbach

Bericht aus der Tagesschule

Verpflegung

- Im Oktober 2020 wurde die Tagesschulküche im Türmli mit dem Label «fourchette verte» erfolgreich rezertifiziert, wie auch die Zieglerküche (Mittagstisch Muesmatt).

Schutz- und Hygienemassnahmen Covid 19

- Die Tagesschule verfügt über ein Schutzkonzept, welches auf der Website aufgeschaltet ist und jeweils aktualisiert wird.
- Auf Gruppe Supernova haben wir auf das Modell «Kinderrestaurant» umgestellt, damit weniger Jugendliche gleichzeitig im Raum am Essen sind. Die räumlichen Bedingungen des Türmli fordern uns in der Umsetzung der Distanzrichtlinien enorm heraus. In Abklärung mit der Stadt sind ein Zelt oder Container für den Aussenbereich, um mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Die Bronx wird nach wie vor als räumliche Entlastung gebraucht.
- Seit dem Frühling hatten wir im Aussenbereich zusätzliche Waschröge zur Verfügung, die das regelmässige und fleissige Händewaschen der vielen Kinder vereinfachten. Demnächst wird das Wasser für die Aussenbecken wegen der kälteren Temperaturen abgestellt werden. In den nächsten Tagen rechnen wir mit der Lieferung von mobilen «Event-Händewaschbecken», die auf jedem Stockwerk die wenigen fixen Waschrögen ergänze, damit auch durch die kalten Monate hindurch das Händewaschen gewährleistet ist.

Lichterfest

- Am Donnerstag, 19. November 2020 wäre das traditionelle Lichterfest im Türmli geplant gewesen, welches aber aus Schutzgründen (Covid 19) abgesagt wurde.

Ferieninsel

- In den Herbstferien wurde die Tagesschule während drei Wochen von der Ferieninsel genutzt.

9.11.20 / Véronique Bodmer

Protokoll zur 1. Sitzung der Elternräte 20/21, Montag, 16.11.2020 auf Zoom

Leitung: Michael Renaudin, Karl Küenzi, Franziska Dominguez

Teilnehmende aus der Schulleitung und dem Lehrerkollegium:

Karin Schüpbach (Schulleitung Zyklus 1), Daniel Haudenschild (Schulleitung Zyklus 3), Karin Specogna, Lena Thierstein, Karin Kocher

Protokoll: Franziska Dominguez

1. Begrüssung/ Protokollführung

Das Präsidium begrüsst die Elternrätinnen und Elternräte sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerkollegiums.

Franziska Dominguez übernimmt die Protokollführung.

2. Protokoll vom 07.09.2020

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

3. Informationen aus dem Präsidium

AG Schulraum

Karl Küenzi informiert über den aktuellen Stand zur Petition «Nachhaltige Schulraumplanung in der Länggasse». Die Petition wird am Freitag, den 20.11.2020 übergeben.

Des Weiteren konnte ein gemeinsamer Gesprächstermin mit den Schulleitungen, Frau Teuscher sowie Vertretern des Schul- und Hochbaubauamts gefunden werden. Die Aussprache findet am 04.12.20 per Zoom statt.

Die Petition bleibt online, wird aber nicht mehr beworben.

Die Einflussnahme über politische Kanäle (Stadt, Kanton) wird weiterverfolgt, um die Schulleitungen so gut wie möglich in ihren Anliegen zu unterstützen.

Karl Küenzi dankt den Mitgliedern der AG Schulraum für ihren Einsatz.

Nachtrag des Co-Präsidiums:

20. November konnte die AG Schulraum die Petition mit über 1000 Unterschriften an Franziska Teuscher und Christine Häsler übergeben.



Die Tätigkeiten der AG Schulraum hat einiges Medienecho bewirkt. Im Bund vom 23.11.20 wurde das Thema prominent auf der Titelseite und auf Seite 19 platziert und kommentiert:

Weitere Informationen: <http://wp.er-lf.ch/ag-schulraum/>

4. Information aus Schulkommission, Schulleitung und Arbeitsgruppen: Ergänzungen und Fragen

Schulkommission

Irene Liechti als Stellvertreterin von Caroline Brugger (aktuell im Mutterschaftsurlaub) berichtet, dass das Engagement des Elternrates in Sachen Schulraumproblematik seitens der Schulkommission sehr geschätzt wird.

Namentliche Nennung von Lehrpersonen in den Vorinformationen

Eine Elternrätin hatte nach dem Versand der Vorinformationen ER-Präsidium und Schulleitungen gefragt, ob es aus Datenschutzgründen in Ordnung sei, dass Lehrpersonen namentlich genannt werden. Peter Kämpfen wird das Thema mit den Schulleitungen besprechen.

Daniel Haudenschild erläutert während der Sitzung, dass die Benennung von Lehrpersonen in den Vorinfos nur in Absprache mit den Lehrpersonen erfolge.

AG Verkehr, Informationen von Nathalie Gerber

Neue Grossbaustelle im Quartier

Ab November 2020 bis voraussichtlich Sommer 2023 dauern die Bauarbeiten zum Ausbau der Fernwärmenetzes Länggasse. Weitergehende Informationen werden durch die ewb auf ausbau-fernwaerme.be aufgeschaltet. Die AG Verkehrssicherheit engagiert sich für eine frühzeitige Kommunikation rund um die Baustelle und hat dazu mit verschiedenen Personen Kontakt aufgenommen. Wir bitten die Eltern unübersichtliche Stellen in Zusammenhang mit der Baustelle entweder direkt an die Kontaktpersonen der ewb (ausbau-fernwaerme.be) oder an uns (agverkehr@gmx.ch) zu melden.

Grosse Begegnungszone: Die Einführung der Begegnungszone (nordwestlich der Mittelstrasse) ist weiterhin für Sommer 2021 geplant. Wir haben mit dem Projektleiter im Rahmen einer Begehung Lösungen für den Wegfall der Fussgängerstreifen besprochen. Auch Lösungen für gut sichtbare und einheitliche Eingänge in die Zone wurde diskutiert.

Weiteres: Die Einführung einer 30 Zone in der Länggasse ist immer noch durch Einsprachen blockiert. Ein Wechsel der Ampeln in der Länggassstrasse bei der Buswendeschleife und auf der Höhe Neufeldstrasse/Muesmattstrasse ist in Planung. Dies würde eine bessere Steuerung ermöglichen (Thema: Konfliktgrün).

Ursula Pirko thematisiert die Einführung von Verkehrskadetten. Seitens von Eltern der Klasse 1a sei die Anregung gekommen, jeweils am Schulanfang für 2-3 Wochen Verkehrskadetten einzusetzen. Ursula verweist auf die Internetseite des Verbands <https://verkehrskadetten.ch/home/> und fragt, ob es möglich wäre so etwas einzuführen. Die Eltern hätten aber rechtliche Bedenken wegen der Haftung. Deshalb die Frage an die AG Verkehr, ob Eltern einen Verkehrsdienst in Eigeninitiative durchführen dürfen?

Karin Schüpbach: Es sei relativ schwierig, vertrauensvolle Personen als Verkehrskadetten zu finden. Sie hätte nur Erfahrungen mit Eltern oder älteren Kindern. Einzelne Gemeinden würden die Polizei zur Ausbildung des Verkehrsdienstes heranziehen.

Hinweis aus dem Plenum: <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/pedibus>

Nachtrag des Co-Präsidiums zur AG Verkehr

Nathalie Gerber und Anne Tschertter benötigen dringend Unterstützung von weiteren Eltern! Deshalb die dringende Bitte an interessierte ER oder Eltern, sich in der AG Verkehr zu engagieren. Kontakt: agverkehr@gmx.ch

5. Varia

Kiffergruppe im Umfeld des Hochfeldareals

Franziska Dominguez: Vor dem Areal würden seit einiger Zeit mehrere Jugendliche (Oberstufe und Externe) kiffend abhängen. Rückmeldung von SuS, dass sie sich davon gestört fühlten.

Lena Thierstein bestätigt dies. Ihrer Meinung seien es externe Schüler, die auf unsere Oberstufenschüler warten.

Daniel Haudenschild erläutert, dass es immer wieder vor allem 9. Klässler gibt, die sich kiffend im Umfeld der Schule treffen. Da sie sich aber in der Regel ausserhalb des Schulareals treffen, könne die Schule dagegen im Grunde nichts unternehmen. Man könne die Jugendlichen nur bitten, sich zu entfernen. Er wird aber die Lehrpersonen darauf hinweisen.

Parcours «Mein Körper gehört mir» für Zyklus 1

Natascha Marty: Die 2. Klassen des letzten Schuljahres hätten wegen Corona nicht daran teilnehmen können. Das Thema wurde auch beim Kreiselternrat angesprochen. Auf Nachfrage bei der Stadt hätte Peter Kämpfen erfahren, dass der Parcours wegen Sparmassnahmen momentan nicht stattfindet.

Elternfranken

Der Elternfranken kann in den Briefkasten von Karl Küenzi gelegt werden: Waldheimstrasse 53.